

STADTVERWALTUNG



BORKEN
KREISSTADT

... der richtige Weg

Stadt Borken – Postfach 17 64 – 46322 Borken

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Herrn Christian Greving
Letterhausstraße 15
46325 Borken

Ihr Schreiben vom
17.04.2012

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
32-73-03

nachrichtlich
Außendienst FB 32

Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Sehr geehrter Herr Greving,

ich erteile Ihnen die Erlaubnis, folgende öffentliche Verkehrsfläche über den Gemeingebrauch zu benutzen:

Erlaubte Art der Nutzung:
Infostand mit Pavillon und Tischen
Ortsbeschreibung:
Marktplatz in Borken
Termine:
vom 18. April 2012 bis zum 13. Mai 2012 in der Zeit von 10. ⁰⁰ Uhr bis 18. ⁰⁰ Uhr
Auflagen:
Beim Aufbau des Infostandes sind evtl. Anweisungen unserer Außendienstmitarbeiter zu beachten.

Rathaus
Im Piepershagen 17
46325 Borken
Telefon: 02861/939-0
Telefax: 02861/939-253

Internet:
<http://www.borken.de>

Datum
17. April 2012

Für Sie zuständig:
Martina van Wesel
Fachbereich Bürgerservice
und Ordnung

Zimmer:
B - 40

Telefon:
02861/939-166

Telefax:
02861/939 62 166

E-Mail:
Martina.van-Wesel@Borken.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Westmünsterland
BLZ 401 545 30
Konto-Nr. 51 020 279

VR-Bank Westmünsterland eG
BLZ 428 613 87
Konto-Nr. 4 960 501

Datei-Information:

Diese Erlaubnis kann ich jederzeit widerrufen. Sie ist nicht übertragbar. Sie ist außerdem an die Bedingung geknüpft, dass Sie die Stadt von allen Haftungsansprüchen Dritter, die sich aus der Sondernutzung ergeben, freistellen.

Diese Erlaubnis müssen Sie auf Verlangen den zur Kontrolle berechtigten Personen vorzeigen.

Hinweise

Eine etwa erforderliche gewerbliche oder ordnungsbehördliche Genehmigung wird durch diese Erlaubnis nicht berührt. Diese müssten Sie eventuell gesondert beantragen.

Verunreinigungen werden auf Kosten des Verursachers beseitigt.

Benutzen Sie die Verkehrsflächen über das erlaubte Maß hinaus oder beachten Sie die Auflagen nicht, begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann ich mit einem Bußgeld ahnden.

Rechtsgrundlagen

§§ 17 und 18 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NW, Verwaltungsgebührenordnung

Ihre Rechte

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsaktes vor dem Verwaltungsgericht Münster, Piusallee 38, 48147 Münster, Klage erheben.

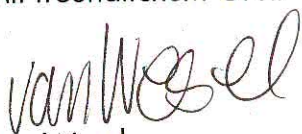
Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die Zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden.

Durch das Erheben der Klage wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Zahlungsfrist nicht aufgehoben.

Hinweis:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen wir Ihnen, sich vor Erhebung der Klage zunächst mit uns in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Mit freundlichem Gruß


van Wesel
Fachabteilungsleiterin